

Antrag der FDP-Fraktion

Ein Flüchtlingsgipfel für Tübingen

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit dem Landratsamt einen Flüchtlingsgipfel für Tübingen einzuberufen, der unter anderem die folgenden Aufgaben im Bereich einer gelingenden Integration von Flüchtlingen zu initiieren, zu koordinieren oder selbstständig durchzuführen hätte:

- Vermittlung in Arbeit, Verbesserung der Voraussetzungen einer Vermittlung in Arbeit (Schaffung von Anlauf- und Kontaktstellen bei den Organisationen und Vereinigungen der Wirtschaft – unter Beteiligung von Vertretern der Gewerkschaften -, z.B. bei den Kammern, den Handels- und Gewerbevereinen, dem Hotel- und Gaststättenverband und anderen, auch bei öffentlichen Arbeitgebern; Feststellung von Qualifikationen und von Hindernissen der Arbeitsaufnahme (gegebenenfalls fehlende Anerkennung von Berufsabschlüssen, unzureichende sprachliche Voraussetzungen; erforderliche Zusatzqualifikationen)

Vertreter von Wirtschaft und Gewerkschaften sowie der Arbeitsverwaltung

- Umfassende Integration in möglichst passgenaue Angebote von Bildung und Betreuung (sprachlicher Hintergrund, zeitliche Dauer der Betreuung in Abstimmung auf Möglichkeiten und Wünsche der Betroffenen bezüglich des Arbeitsmarktes); Angebote sozialer Integration in den verschiedensten Freizeitbereichen (Bewegung - Sport, Singen – Musik und anderes) sowie im Bereich Volksbildung

Schul- und Sozialverwaltung; Vertreter von Vereinen, Einrichtungen und Initiativen aus dem Bereich von Bildung, Sport und Kultur

- Schaffung integrationsfreundlicher Bedingungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen; Auswahl geeigneter, möglichst kleiner, möglichst integrierter Standorte, möglichst wenig Nur-Flüchtlings-Unterkünfte; Konfliktvermeidung bei der Unterbringung; Alltags- und Wohnumfeldberatung

Vertreter der Kirchen und anderer sozialer Einrichtungen, Sozialbetreuer des Landkreises, freie Initiativen und Einrichtungen; Bauverwaltung und Wohnungsbauunternehmen

- Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Information, Vernetzung mit den verschiedensten Organisationen und Initiativen, Anwerbung und Information von Patinnen und Paten, Bereitstellung von Informationen im Netz, Aufbau einer homepage

Tübingen, 9. Oktober 2014

für die FDP-Fraktion
Dietmar Schöning

Begründung:

Wie von der FDP-Fraktion bereits in der letzten Gemeinderatssitzung in Stichworten dargestellt erfordern Prozesse einer gelingenden sozialen Integration von Flüchtlingen einen weit umfassenderen Ansatz als nur die Auswahl von halbwegs integrierten Standorten für die Unterbringung.

Wir haben von daher dafür plädiert, sehr bald in Tübingen einen Flüchtlingsgipfel einzuberufen, mit Vertretern u.a. der Kirchen, anderer sozialen Einrichtungen und Initiativen, von Wirtschaft und Gewerkschaften sowie der Arbeitsverwaltung, von Bildungs- und Kultureinrichtungen und -initiativen, um dort gemeinsam abzuklären, wie - auch vor dem Hintergrund neuer rechtlicher Regelungen (Arbeitsaufnahme, Vorrangsprüfung). - ein Prozess gelingende Integration am besten organisiert werden kann. OB Palmer hat dem inhaltlich zugestimmt, konkrete Zusagen aber (noch) nicht getätigt. Diesen Prozess weiter voranzutreiben, ist Sinn und Zweck des vorstehenden Antrags.